Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Juni 1942 XV. Jahrgang Nr. 6

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

# Bericht über die XXIV. Delegiertenversammlung

Chur, die Hauptstadt alt fry Rätiens, beherbergte die Delegierten am 6. und 7. Juni dieses Jahres. Im ehrwürdigen Chur spiegeln und entfalten sich die deutsche, romanische und italienische Kultur und erlaubt allen, friedlich miteinander zu leben. So kam es gewiss auch nicht von ungefähr, dass dieser Geist die Verhandlungen und Beschlüsse beeinflusst hat, denn sie waren, man gestatte dies uns vorwegzunehmen, von einer bemerkenswerten Ruhe, von Verständnis und Sachlichkeit getragen. Sehen wir zu, was sich da alles ereignete.

## Von der Arbeit

Der Zentralvorstand berief auf Samstag, den 6. Juni die Sektionspräsidenten und die Technische Kommission zu Besprechungen ein. Wenn man alljährlich nur einmal zusammenkommt, ist eine gemeinsame mündliche Aussprache über schwebende Fragen notwendig. In der freundlichen Bauernstube des Hotels „Traube" wurde von 4 Uhr abends bis nachts 11 Uhr Rat gehalten, orientiert und besprochen. Vor allem war abzuklären, welche Sektion für die nächsten 3 Jahre den Zentralvorstand zu stellen hatte. Es darf als gutes Zeichen gewertet werden, dass sich gleich zwei Sektionen um die vermehrte Arbeitslast bewarben, die kleine, aber rührige Sektion Solothurn und die Berner. Sodann wollten die Sektionspräsidenten wissen, wie die Tätigkeit während des Aktivdienstes weiter gestaltet werden sollte. Weiter war abzuklären, ob und inwieweit der S. F. V. auf das Aufnahmegesuch des kürzlich gegründeten Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen eintreten sollte, die wünschten, als Sektion dem S. F. V. beizutreten. Die nach der Gesuchstellung verfügbare Zeit reichte nicht mehr aus, um in den Sektionsversammlungen dazu Stellung zu nehmen.

Am Sonntagvormittag trafen die übrigen Delegierten ein und etwas nach 10 Uhr konnte mit den eigentlichen Verhandlungen begonnen werden. Diese fanden im Grossratssaale unter der Leitung des Zentralpräsidenten, Fourier Joseph Lindegger aus Beromünster, statt und waren zur festgesetzten Zeit beendigt. Den Verhandlungen wohnten bei Herr Oberstkorpskommandant Lardelli, der sich für die Arbeit der Verpflegungstruppen von jeher interessierte, Herr Oberstbrigadier Bolliger, der als neuer Waffenchef die Gelegenheit wahrnahm, von der ausserdienstlichen Arbeit seiner Truppe Eindrücke zu erhalten, ferner die Korpskriegskommissäre Borel und Pfister und die Oberstlt. Straub und Schläpfer. Als Gäste konnte der Zentralpräsident weiter begrüssen in Vertretung des Militärdirektors von Graubünden, Herrn Regierungsrat Liesch, den Stadtpräsidenten von Chur, Dr. Mohr, Hptm. Brügger als Vertreter des Kdt. einer Geb. Brigade und Wm. Hugener, Dele-